

METHODEN DER BERUFSORIENTIERTEN AUSBILDUNG

I.I. Passowez

Staatliche Universität Polessje, inga_p@tut.by

Als Vorbereitung auf die zukünftigen beruflichen Aufgaben der Studierenden haben berufs- und fachorientierte Methoden einen hohen Stellenwert.

Diese Methoden sind fachübergreifend und in verschiedenen beruflichen Situationen anwendbar. Sie vermitteln den Studierenden die Schlüsselqualifikationen und die internationalen Kompetenzen, die sie für Beruf, Weiterstudium und Umschulung brauchen.

Zu den berufs- und fachorientierten Methoden gehören:

1. Brainstorming und Metaplan
2. Mindmapping
3. Versprachlichung von Charts (Schaubilder)
4. Kommunikations-, Gesprächs- und Moderationstechniken
5. Informationsaufnahme- und Protokolltechniken
6. Präsentations- und Visualisierungstechniken
7. Rollen- und Planspiele
8. Projektarbeit u. a.

Es gibt für die Lehrenden eine Reihe von fachübergreifenden Verfahren und Techniken, mit denen die Lehrenden im Studienbegleitenden Deutsch- und Fremdsprachenunterricht vertraut sein sollte und/oder die sie beherrschen sollten: durch deren Anwendung im Unterricht wird methodisch-strategisches Lernen mit inhalts-fachlichem, sozial-kommunikativem und effektivem Lernen verbunden und somit besonders die Methoden- und Sozialkompetenz der Lerner trainiert.

Diese Techniken sind z. T. aus der didaktischen Reflexion zum Methodentraining im schulischen Kontext [1, S. 95], z. T. hingegen aus dem Training von Handlungskompetenzen im Bereich Berufsausbildung im weitesten Sinne entnommen.

Es gibt eine Anzahl von elementaren Lern-, Arbeits-, Gesprächs- und Kooperationstechniken (methodische Kleinformen), deren Beherrschung bei der Anwendung der methodischen Großformen notwendig ist und je nach Ziel der einzelnen Unterrichtsphase unterschiedlich einsetzbar ist.

Hier werden sie folgenderweise vorgestellt: die ersten in alphabetischer Reihenfolge [1, S. 82], die zweiten in Verbindung mit einzelnen Tätigkeiten im Unterricht als Tabelle.

1. Makromethoden (Vertraut sein mit zentralen Makromethoden): Arbeitsplatzgestaltung, Facharbeit, Fallstudie, Leittextmethode, Metaplanmethode, Planspiel, Postkorb, Präsentationsmethode, Problemanalyse, Projektmethode, Referat von den Kommilitonen, Rollenspiel, Selbstevaluation vorbereiten, Szenario usw.

1.1 a) Mikromethoden (Beherrschung elementarer Lern- und Arbeitstechniken): Bericht schreiben, Briefgestaltung, Exzerpieren, Folie gestalten, Fragebögen auswerten, Gliedern/Ordnen, Heftgestaltung, Kartei anlegen und führen/mit Lernkartei arbeiten, Lernplakat gestalten, Markieren, Mindmapping, Nachschlagen, Notizen machen, Protokollieren, Selektives Lesen und Hören, Strukturieren, Zitieren usw.

b) Mikromethoden (Beherrschung elementarer Gesprächs- und Kooperationstechniken): aktives Zuhören, andere ermutigen, Blitzlicht, Brainstorming/ -writing, Diskussion/Debatte, Expertenbefragung, Feedback, Fragerunde, Fragetechniken, freie Rede, Gespräche bei der Kaufvertragsvorbereitung, Gesprächsleitung, Interviewtechnik, Konflikte regeln, Stichwortmethode, Telefonieren usw.

Tabelle 1

Phase oder Tätigkeit im Unterricht	Durch die Studierenden angewendete Arbeitstechniken Klein- oder Großformen
Problemfindung	Notieren, Markieren, Exzerpieren, Brainstorming, Brainwriting, Fragerunde, Metaplan, Innenkreis/Außenkreis
Überlegungen zur Problemlösung	Brainstorming, Brainwriting, Metaplan, Mindmapping, Puzzle und Fragerunde
Problemlösung	Blitzlicht, Puzzle, Stationenlernen und Mindmapping
Wissenssicherung	Kreuzworträtsel, Dominospiel, Vortrag und Podiumdiskussion
Reflexion der Lernergebnisse	Kreuzworträtsel, Dominospiel, Vortrag und Podiumdiskussion
Einstieg ins/ Auseinandersetzung mit Thema – Darstellung und Austausch von Erfahrungen	Brainstorming, Brainwriting, Mindmapping, Ein- und Mehrpunkt-Frage, Karten-Abfrage, Pro und Kontra, A-B-C-Listen-Methode, Kopfstandtechnik, Rollenspiel
Informationsaufnahme, Informationsverarbeitung und -weitergabe	Frage- und Interviewtechniken Auswertung von Frage- Evaluationsbögen
Strukturierung und Darstellung von Ergebnissen, Sachverhalten und Zusammenhängen	Mindmapping Metaplan Visualisierungstechniken wie Folie, Lernplakat, Wandzeitung

Für alle Phasen eignen sich: Postkorb, Leittext, Rollenspiel, Erkundung, Szenario, Planspiel, Expertenbefragung oder Projekt. [2, S. 122]

Also, diese Techniken sind auf ihre Adaptierbarkeit für den Studienbegleitenden Deutschunterricht ausgewählt. Jeder muss sich selbst darüber dokumentieren, um sie dann in seiner Kurs- Unterrichtsplanung für seine spezielle Lerngruppe und deren Zielsetzung auswählen, abändern oder anwenden zu können.

Quellenverzeichnis:

1. Klippert, H. Methodentraining. Übungsbausteine für den Unterricht / H. Klippert. – 17. Aufl. – Weinheim und Basel, 2007. – 147 S.

2. Hoffmann, B. / Langenfeld, U. Methoden-Mix-Unterrichtsmethoden zur Vermittlung beruflicher Handlungskompetenz in kaufmännischen Fächern / Winklers Verlag, Darmstadt, 1997. – 154 S.